

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 60.

Mittwoch 5. August

1854.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus dem Nachlasse der Wundarzt Christian Kaschold'schen Wittve kommt am

Montag den 7. August  
Nachmittags 1 Uhr  
auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zum ersten Mal in öffentlichen Aufstreich:

Eine im Jahre 1842 neu aufgeführte zweistöckige Behausung mit Bad- und Wasch- Kofalen an der untern Brücke Nr. 198.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.  
Den 1. Aug. 1854.

K. Gerichtsnotariat.  
Magenau.

Calw.

(Auswanderung).

Johann Georg Lebes, Glaser und Baltes Stöffler, ledig, beide von Deckensfronn wollen nach Amerika auswandern, ohne Bürgschaft zu stellen.

Wer Ansprüche an dieselben zu machen hat, wolle sie bei dem Gemeinderath Deckensfronn binnen 8 Tagen geltend machen, nach deren Urtheil, wenn sich keine Hindernisse ergeben, diese Auswanderung gestattet wird.

Den 2. August 1854.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Fliegenpapier kein freier Handelsartikel).

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß sogenanntes Fliegenpapier öffentlich zum Verkauf ausgedoten worden ist.

Nach einer vorgenommenen chemischen Untersuchung enthält dieß Papier eine ziemliche Portion Arsenik u. darf bei dieser Beschaffenheit nur von Apothekern zum Verkauf gebracht werden. Dieß wird unter dem Aufügen veröffentlicht, daß Entgegenhandlungen nach Art. 40 des Polizeistrafgesetzes bestraft werden müßten.

Den 2. Aug. 1854.

Oberamtmann Fromm.

Calw.

(Nagoldfluß Sperre für die Flosserei).

Diese Sperre ist vom K. Ministerium des Innern, Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau, wegen Wasserbauten in Calw und Hirschau von der Flossgasse letztern Orts aufwärts an für die Zeit vom 16. Aug. bis 20. Sept. d. J. ausgesprochen.

Floßeinbindung in dieser gesperrten Strecke darf vor dem 14. Sept. nicht wieder stattfinden.

Den 3. Aug. 1854.

K. Oberamt.  
Fromm.

Calw.

(Haus und Güterverkauf).

Am

Montag den 14. August v. J.  
Nachmittags 1 Uhr  
im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus aus der Debitmasse des Kürschners Christian Erner:

1) ein dreistöckiges Haus mit Keller am Fruchtmarkt mit einem Gärtchen von 6 Rth. 2' beim Haus, Anschlag 2000 fl.

2) 9 1/2 Rth. Garten im Bad Anschlag 200 fl.

3) 2 Brtl. 5 1/2 Rth. weniger 18 Rth. Baum- und Grasgarten an der Hirschauer Straße Anschlag 300 fl.;

4) 2 Brtl. 6 Rth. 7 Schuh — weniger 6 Rth. — Baum- u. Grasgarten an der Hirschauer Straße Anschlag 400 fl.

Den 4. August 1854.

Gemeinderath.

Calw.

(Haus- und Gartenverkauf.)

Aus dem Vermögen des Eisenhänders Jakob Reiderst kommt am

Montag den 11. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich: die Hälfte einer dreistöckigen Behausung bei der Brücke Nr. 376 und 2 Rth. Rückengarten an der Nagold, Anschlag 800 fl.

Den 4. August 1854.

Gemeinde-Rath.

Reubulach.

(Liegenchaftsverkauf).

Die zur Santmasse des Jakob Etinger, Tagelöhners in Reubulach gehörige Liegenchaft, bestehend in  
1) zweistöckigen Behausung sammt halbem Keller  
2) 1/2 Brtl. 12 Rth. Aker und  
1) 1/2 Brtl. 11 Rth. Wiesen

auf den Markungen Reubulach und Liebelsberg wird am

Montag den 14. Aug.  
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Neubulach  
im öffentlichen Aufsteich verkauft.  
Leinach, d. Juli 1854.

R. AmtsNotariat.  
C. F. Keiler.

Calw.

(Vorladung in außergerichtlicher  
Schuldsache).

Zu den Verhandlungen in der vom  
K. Obergericht Calw und zur  
außergerichtlichen Erledigung zugewie-  
senen Schuldsache des Kürschnermei-  
sters Christian Friedrich Erner, und  
seiner Ehefrau Marie Katharine geb.  
Köhler dahier laden wir auf

Montag den 21. Aug.

Morgens 8 Uhr

die Gläubiger in die Gerichtsnotariats-  
Kanzlei unter der Bedrohung vor,  
daß die Nichterscheinenden unbekannt  
Gläubiger bei der Auseinandersetzung  
nicht werden berücksichtigt werden.

Den 27. Juli 1854.

K. Gerichtsnotariat. Gemeinderath,  
Magenau. in dessen Namen  
Stadtschultheiß  
Schuldt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Mein oberes Logis ist zu vermie-  
then.

Staudenmaier d. ält.

Calw.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein  
Weinlager von sehr guten Sorten  
1846r, 48r und 49r in preiswürdiger  
Qualität, Gims- und Jünweis, so-  
wie ein Quantum geringere Sorten  
zu 1 fl. 30 kr und 2 fl das Jai.

Louis Dreiß.

Die Rheinischen

### Brust-Caramellen

(In verpackten Duten à 18 Kr.)  
haben sich vermöge ihrer vorzüglichen  
Wirkung als ein treffliches Mittel ge-  
gen leichte Hals- und Brustbeschwer-  
den, sowie beruhigend und erickternd  
bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und  
hierdurch nicht allein in ganz Deutsch-

land große und allgemeine Anerkenn-  
ung gefunden, sondern auch über des-  
sen Grenzen hinaus einen ehrenvollen  
Ruf erlangt; und so wie für Kranke  
dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches  
Hausmittel geworden ist, bietet es zu-  
gleich für den gesunden einen ange-  
nehmen Genuß. Alleinverkauf für  
Calw bei

Wilhelm Enslin  
in der Ledergasse.

Calw

### Teppiche.

Für Auswanderer, PferdeTeppiche  
und BettVorlagen von einer vorzügli-  
chen Fabrik hat zum KommissionsVer-  
kauf erhalten, auch sind baumwollene  
Unterbeinkleider zu haben und werden  
sehr billig abgegeben von

Zmanuel Heermann.

Calw.

Drei schöne junge Schweishunde  
von ausgezeichneter Rasse verkauft  
Staudenmaier d. ält.

Calw.

Unterzeichnete hat so gleich oder auf  
Martini ihr mittleres Logis zu ver-  
mieten.

Margarethe Hammer  
in der Ledergasse.

Calw.

Posto Horlacher verkauft Misch-  
ling, Most, Gims. u. Jünweis, Brant-  
wein Maadweis.

Neutlingen.

(Schwarze saftfreie Tinte)

Garantie mindestens 3 Jahre daß  
solche nicht schwimmt und immer gleich  
schön schwarz bleibt, ein groß wie ein  
detail billiger; ebenso hübsch blaue ein  
detail p. Loth 1 kr. bei mehr auch  
billiger; letztere verwischt sich nach dem  
Trocknen nicht. Beide sind Selbstfa-  
brikate, und Lustringende, welche ent-  
weder auf feste Rechnung, oder in  
Kommission zum Verkauf davon über-  
nehmen wollen, mögen sich gef. in  
frankirten Briefen an mich wenden  
woranf Näheres mittheilen werde.

Elwert-Grözingert.

Berneck

Oberamts Nagold.

(Lang- und Sägholzverkauf).  
Am

Montag den 14. Aug.

Vormittags 10 Uhr

werden aus den gutsherrl. Waldungen  
Regelshardt, Fichtwald und Schill-  
berg

ca. 1530 Stämme Langholz und  
— 180 Stück Säghölze

gegen baare Bezahlung im öffentli-  
chen Aufsteich verkauft, wozu die  
Liebhaber mit dem Bemerkten eingela-  
den werden, daß die Zusammenkunft  
zu obiger Zeit in Berneck stattfindet.

Den 30. Juli 1854.

Freiherrl. von Güttingenschen  
Gutsverwaltung

Calw.

Runmehr hier wohnend, erbiere ich  
mich zu Dienstleistungen in außerge-  
richtlichen und gerichtlichen Angelegen-  
heiten.

Rechtskonsulent Zahn, im  
Bäckermeister Rau'schen Hause  
in der Ledergasse.

Calw.

Eine schöne Auswahl von schwar-  
zen und farbigen AtlasCravatten und  
feine Glace-Handschuhe empfiehlt  
Sädler Stiefel.

Calw.

Ein kleines Logis hat auf Martini  
zu vermieten

Hafner Schöttle.

Calw.

Eine frische Fuhr bairisch Bier ist  
angekommen.

F. Hammer.

Calw.

Von meiner bisherigen Wohnung  
bin ich nun weggezogen und das von  
morgen an im Bozenhardt'schen Hau-  
se im Kronengäßchen. Um gütigen  
Zuspruch bitte

Bed Enj.

## Vegetabilische Stangen-Pommade

(à Originalstück 27 Kreuzer)

autorisirt von dem K. Professor der Chemie Dr. Linder zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachs-  
thum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich  
zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Calw bei

Louis Dreif.

## Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Für das am 26. August von Antwerpen nach Newyork abgehende **Dreimaster-Postschiff**  
Peterhoff hat eine anständige Gesellschaft von 12 Personen mit mir affordirt.

Die Preise sind sehr billig

und es dürfte dies eine gute Gelegenheit zum Anschluß bieten. Zum Abschluß von Verträgen ladet ein

Ferd. Georgii.

## Nachricht für Auswanderer nach Amerika und Australien.

Concessionirte Generalagentur

regelmäßiger Fahrten zwischen

## Havre und New-York und New-Orleans

vermittelt Postschiffen und Dreimastern 1. Klasse

von

**Joseph Lemaitre & Washington Finlay**

Schiffsgeigner und Schiffsoheder in Mainz & Havre,

Die Abfahrten nach New York finden das ganze Jahr hindurch ununterbrochen am 10, 20, u. 30.  
eines jeden Monats statt und die nach New Orleans an den gleichen Tagen vom Monat August an bis En-  
de April.

Preise stets so billig als nur möglich.

Generalagentur regelmäßiger Fahrten zwischen Havre und New York und New Orleans.

**Joseph Lemaitre u. Washington Finlay**, in Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und empfiehlt sich zum Abschluß von Verträgen die Bezirksagentur für Calw  
und Umgegend

**August Schnauser** bei der untern Brücke in Calw.

Ferner unterhält mein Rhederhaus von nun an eine  
regelmäßige und direkte Linie  
zwischen

## Havre und Australien

und es fährt das neue, erst vom Stapel gelaufene Klipperschiff „Admiral Baudin“, Kapitän Drinot, von  
1200 Tonnen, den 5. Sept. von Havre nach Australien, nemlich Melbourne und Sidney ab, welchem  
das Klipperschiff „La Lucie“, folgt, dessen Abfahrt später noch bekannt gemacht wird.

Die Schiffe haben Plätze erster, zweiter und dritter Klasse. Wegen der Bedingungen beliebe man sich an  
mich zu wenden.

Aug. Schnauser in Calw.

Calw.

Preis von 1 fl. 36 kr. bis 2 fl. empfehle solche zu gef. Ansicht.  
Von FensterKouleaux habe ich zum 24 kr. sehr schöne Muster erhalten u. Christian Dojenhardt.

## Bilder aus Afrika.

Blidah und die Schlünde von Chiffah.

(Fortsetzung).

Mitten in der Ebene der Meditja gelegen, mit einem großen Pflanzengarten versehen, von recht gut angebauten Feldern umgeben, ist Bouffarik ein lachender Ort und beträchtlicher Handelsplatz. An den weißen Kupeln des Karavanenbrunnens, der den Mittelpunkt der Stadt bildet und um welchen wohl der Ort selbst ankräftigt ist, stehen einige majestätische Palmen seltener Gräser, zwei oder drei Cedern breiten ihre sächerförmigen Zweige schattengebend aus. Die Uppigkeit des kaum gerizten Bodens ist unendlich in der Umgegend. Der Weizen, das Weizenkorn stand so dicht, wie ich es nie gesehen. Felder waren von Bataten, Taback, Artischocken, Eichorien und köstlichen Gemüsen, Beete mit großen Ananaspflanzen und Solaneen bedeckt, dazwischen ragten einsame Kronen der Bananen empor und die meisten Besitzungen umzäunten Hecken, die trefflich essbare Früchte tragen, nämlich von indischem Feigenkastus. Man rechnet, daß hier die Hektare oberflächlich bestellten Landes 500—1000 Francs jährlichen Reinertrags liefert. Unsern oft heimgesuchten Defonomen daheim muß der Mund wässern, wenn sie hören, daß es hier keine Missernten gibt. Mit derselben Sicherheit wie die Jahreszeiten wechseln, bringt jede derselbe unwandelbar die gehörige Ernte hervor. Welch lockendes Klima! Der Fleißige muß hier reich werden! Hitze und Einformigkeit der dann gleich fruchtbaren, aber sta-

hen Gegend, schläfernten mich ein. Ich nickte viel bei dem klappernden Geplauder des Alten. In den kurzen Momenten des Wadens bemerkte ich, wie der kleine Atlas zusehens seine Gipfel hob. Endlich begann der süßeste Drangenblüthenduft uns erst leicht und flüchtig, dann immer stärker und stärker zu umwehen; am Fuße der Berge erschien ein dunkler Waldstreif, die Drangengebüsch wurden häufiger, und bald rollten wir zwischen dickem Gehölz von köstlichen Drangebäumen, die wie Eichen und Buchen die fruchtbeladenen Äste rüstig in die Luft streckten, dahin. Wo sich eine Richtung zeigte, da säumte den Drangewald das süße Rosenroth der Mandel- und Pfirsichenblüthen, die gewaltige Bäume und niedere Büsche dicht bedeckten. Das zarte Laub der Tamarine zitterte im Lusthauch und die Weggräben schmückte hochaufgestoßener Oleander und spanisches Rohr. Hier und da überragte die zauberischen Gehölze, die sich etwa 3 Meilen weit um Blidah erstrecken, einsam der Staunen einer hohen Dattelpalme oder Gruppen von drei bis vier dieser königlichen Bäume krönten die dunkle Masse des Drangewaldes mit glitzernden Kronen. Der Duft der Blüthenmassen war fast betäubend und berauschte den Sinn. „Dies giebt die Eisenbahn nach Algier!“ sagte der alte Franzose und zeigte auf eine ungefähr vierzig Schuh breite parallele Ausholzung durch den Wald, zu dessen Seiten hochaufgeschichtet, die ausgerotteten, köstlichen Orangebäume lagen. Ich denke, daß man bald mit diesem Gute sparen lernen wird! . . . Gegen 6 Uhr rollten wir in Blidah ein. Auch durch die breiten Straßen, die viel zu

europäisch, ziemlich breit angelegt sind, wehte mit der glühenden Luft ein bestäubender Drangenduft. Die Stadt hat noch ihre arabischen Mauern von Bisebau, am Algierer Thor sind ein Paar kleine citadellartige Hauptwachen aufgeführt, vor denen schaarenweise Epahis malerisch in den bestäubten Straßen lagen. Auch die Häuser sind von Bisebau, fast alle einstöckig, weit weniger wie in Algier gegen die Hitze verwahrt. 1825 warf ein starkes Erdbeben ganz Blidah nieder und in vielen Straßen liegt seitdem noch der Schutt eingestürzter Häuser. Der Mitteltheil der Stadt hat wenig Charakteristisches. Fast ganz französisch gebaute Häuser umgeben die Place d'Armes, ein großes Biered, das im Sommer am Tage kaum überschritten werden kann und ganz Blidah wie ein Stück Wüste wärmt. An diesem Place lag auch das Hotel de la Regence, das mich wahrhaft gastlich und comfortable aufnahm. Nur zweierlei plagte mich hier: Staub und — Drangenduft.

(Fortsetzung folgt).

## Zeitung für Landleute.

Die „Presse“ meldet telegraphisch aus Bukarest den Rückzug der ganzen russischen Armee von Farteschti gegen die Hauptstadt der Wallachei, verfolgt von Omer Pascha.

Das neue Ministerium in Spanien unter der Präsidentschaft Espartero ist gebildet. Die Macht Isabellens ist auf Null reduziert, doch bleibt sie Königin.

Sonntag den 6. August wird predigen: Bif. Börner.

Redakteur: Gustav Ribintus.  
Druck und Verlag der Ribintus'schen Buchdruckerei in Gohr.